



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Umwelt: Positive Entwicklung am Standort Bottrop

Bottrop, 13. März 2020 - ArcelorMittal Bremen hat im Jahr 2019 am Standort Bottrop rund zehn Millionen Euro in Umweltschutz investiert. Auch für 2020 werden aktuell Investitionen in gleicher Höhe umgesetzt. Damit verdoppelt das Unternehmen die Ausgaben zum Umweltschutz gegenüber den Vorjahren. Die ersten Erfolge dieser Investitionen werden nun sichtbar.

Die Ende Februar vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) veröffentlichten Messergebnisse zu den Immissionen (Einwirkungen) von Benzo(a)Pyren (BaP) an der Messstelle in Bottrop spiegeln das gesamte Jahr 2019 wider, das nicht den aktuellen Emissionen (Ausstoß) der Kokerei entspricht. Mehrere relevante Investitionen konnten erst im Laufe des vergangenen Jahres bis in den Dezember 2019 hinein umgesetzt werden. Für die insgesamt 292 Ofentüren der Kokerei hat ArcelorMittal unter anderem im vergangenen Jahr ein neues System zur automatischen Positionierung der Ofenbedienmaschinen eingeführt sowie einen neuen Türabheber installiert. Außerdem wurden 277 Türen ersetzt (nach 218 im Jahr 2018). Mit den Investitionen in die Positioniergenauigkeit kann seit Dezember 2019 sichergestellt werden, dass gewechselte Türen nicht erneut beschädigt werden. Daher erfolgte ab Dezember 2019 der nachhaltige Wechsel aller bis dahin beschädigter Türen. Insgesamt wurden seit Dezember 134 Türen gewechselt. Seit dem 23. Februar gibt es keine emissionsrelevanten Türschäden mehr.

Dieses Bündel an Investitionen zeigt seit Ende 2019 den Trend einer positiven Entwicklung. Seit November hat ArcelorMittal neben der LANUV-Messung zudem zwei eigene Messstellen für BaP-Werte installiert, um die Wirksamkeit der Maßnahmen schneller überprüfen zu können. „Die Januar- und Februar-Performance zeigt einen deutlichen Trend der Emissionsverbesserung, die rund 50 Prozent niedriger als 2019 ist“, erklärt Dr. Thomas Degen, Leiter des Standortes. ArcelorMittal ist dazu in einem aktiven Austausch mit der Bezirksregierung, der Stadt Bottrop und dem LANUV. Mit dieser aktuellen Performance wäre das Einhalten des Zielwerts für Benzo(a)Pyren 2019 möglich gewesen.

„Neben dem Austausch der beschädigten Ofentüren haben wir außerdem vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen angepasst, so dass erneut auftretende Undichtigkeiten sofort erkannt und umgehend behoben werden können“, ergänzt Jens Lock, Arbeitsdirektor und Vorstandsmitglied von ArcelorMittal Bremen.

In einem mit der Bezirksregierung Münster abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag stehen über die bereits umgesetzten Maßnahmen hinaus noch weitere Investitionen an. Aktuell werden die

Gleisbetten saniert, um die Langlebigkeit der Türen zu verbessern. Diese Investition soll noch vor dem Sommer 2020 abgeschlossen sein.

Ein externer unabhängiger Gutachter wird im Laufe des Monats darüber hinaus prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen dazu beitragen können, die Performance noch weiter zu optimieren. Die ständige Verbesserung der Umweltauswirkungen der Kokerei behält für ArcelorMittal höchste Priorität.

Pressekontakt:

Marion Müller-Achterberg, marion.mueller-achterberg@arcelormittal.com, (Bremen/ Bottrop)

Arne Langner, arne.langner@arcelormittal.com, +49 30 75445-556, (Deutschland)

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einer Produktionskapazität von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/ Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profilier-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie 13 Stahlhandelsstandorten. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland rund 9.000 Angestellte.

Weitere Informationen gibt es unter <http://deutschland.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen; es ist in über 60 Ländern präsent und industriell in mehr als 18 Ländern aktiv. Geleitet von der Philosophie, sicheren und nachhaltigen Stahl zu produzieren, sind wir der führende Lieferant von Qualitätsstahl auf den bedeutenden globalen Stahlmärkten, inklusive der Bereiche Automotive, Bau, Haushaltgeräte und Verpackungstechnologien - mit erstklassigen Forschungseinrichtungen und herausragenden Vertriebsstrukturen.

Anhand unserer Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führung handeln wir verantwortungsbewusst in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, Auftragnehmer und der Kommunen, in denen wir tätig sind. Stahl ist für uns das Gewebe des Lebens, denn es ist das Herzstück der modernen Welt, von Eisenbahnen über Autos bis hin zu Waschmaschinen. Wir erforschen und produzieren aktiv Technologien und Lösungen auf Stahlbasis, die viele der Produkte und Komponenten, die Menschen in ihrem täglichen Leben verwenden, energieeffizienter machen.

Wir sind einer der fünf weltweit größten Produzenten von Eisenerz und metallurgischer Kohle, und unsere Bergbautätigkeiten stellen einen wichtigen Bestandteil unserer Wachstumsstrategie dar. Mit unserem geografisch breiten Portfolio an Eisenerz- und Kohlevorkommen sind wir strategisch so aufgestellt, dass wir unser Stahlwerksnetz und den externen globalen Markt bedienen können. Während unsere Stahlwerke wichtige Kunden sind, nimmt unser Angebot für den externen Markt mit zunehmendem Wachstum unseres Unternehmens zu.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2019 insgesamt 70,6 Mrd. Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 89,8 Mio. Tonnen, wobei unsere eigene Eisenerzproduktion 57,1 Mio. Tonnen erreichte. ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter <http://corporate.arcelormittal.com>